



Gefährdungsmeldung Schulen an Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Angaben zum Kind

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	
Strasse:	PLZ/Wohnort:		
wohnt bei	<input type="checkbox"/> Eltern	<input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Mutter
	<input type="checkbox"/> Dritten (Adresse)		
Inhaber der elterlichen Sorge	<input type="checkbox"/> Eltern	<input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vormund/in
Familien- und Schulergänzende Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/> Tageseltern	<input type="checkbox"/> Mittagstisch	
	<input type="checkbox"/> Hort	<input type="checkbox"/> Anderes	
bei Fremdsprachigkeit			
<input type="checkbox"/> Verständigung in Deutsch möglich			
<input type="checkbox"/> Übersetzung erforderlich	Muttersprache:		

Angaben zu den Eltern (Mutter, Vater oder Erziehungsberechtigten)

Name:	Vorname:		
Strasse:	PLZ/Wohnort:		
Telefon P.:	Telefon G.:	Handy:	
bei Fremdsprachigkeit			
<input type="checkbox"/> Verständigung in Deutsch möglich			
<input type="checkbox"/> Übersetzung erforderlich	Muttersprache:		
Name:	Vorname:		
Strasse:	PLZ/Wohnort:		
Telefon P.:	Telefon G.:	Handy:	
bei Fremdsprachigkeit			
<input type="checkbox"/> Verständigung in Deutsch möglich			
<input type="checkbox"/> Übersetzung erforderlich	Muttersprache:		



Angaben zur meldenden Stelle

Schule:	Klasse:
Schulhaus:	
Klassenlehrperson: Name:	Vorname:
Schulleitung: Name:	Vorname:
Kontaktangaben (Telefon/E-Mail):	
Fachstelle:	PLZ/Ort:
Adresse:	
zuständige Person:	
Kontaktangaben (Tel./E-Mail):	

Worin besteht die Gefährdung?

Möglichst klare und detaillierte Beschreibung von Vorfällen, die durch eigene Feststellungen und Beobachtungen und/oder Meldungen Dritter festgestellt wurden. Chronologische Angabe zum Zeitpunkt und Ort. Angaben, wer die Beobachtungen gemacht hat. Vermutungen und Verdachtsmomente bitte als solche deklarieren.

Bisherige Problemlösungsversuche

<input type="checkbox"/> Gespräch der Lehrperson mit den Eltern	am: wann zuletzt: was wurde vereinbart (Vereinbarungen bitte beilegen):
<input type="checkbox"/> Rücksprache der Lehrperson mit dem Kind	Qualität des Kontakts: was wurde vereinbart (Vereinbarungen bitte beilegen)?
<input type="checkbox"/> Einbezug Schulsozialarbeit	zuständige Schulsozialarbeiter bzw. Schulsozialarbeiterin:
<input type="checkbox"/> Abklärung beim Schulpsychologischen Dienst (SPD)	zuständige Fachperson:



Abklärung beim Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) zuständige Fachperson:

Unterstützung durch schulische Heilpädagogik (SHP) zuständige Fachperson:

Aufenthalt im Time Out von bis

Ergebnisse der Massnahme:

Andere (wer?)
Liegen Berichte oder Vereinbarungen vor?

Besprechung der Schulleitung mit den Eltern wer?
wann zuletzt?
Ergebnis, Vereinbarung:

Es wurden Disziplinar massnahmen
besprochen/verfügt? welche?

Wurde eine Wegweisung aus einzelnen Fächern
verfügt? Fächer:
von bis

Wurde ein Schulausschluss verfügt? wann (Verfügung)?

Andere Problemlösungsversuche welche?

Wurde professionelle Hilfe beansprucht?

SHP, schulische Sozialarbeit, Aufgabenhilfe, Familien- und Jugendberatung, Time-Out, Klassenumteilung, weitere.

**Orientierung/Einverständnis der Erziehungsberechtigten**

- Die Erziehungsberechtigten wurden über die vorliegende Gefährdungsmeldung informiert.
wann:
durch wen:

Die Meldung wird von den Erziehungsberechtigten:

- gewünscht akzeptiert abgelehnt

- Die Erziehungsberechtigten wurden über die vorliegende Gefährdungsmeldung **nicht** informiert.
Gründe für den Verzicht auf die Informationen:

- Erwartungen der meldenden Stelle an die KESB?

- Liegt ein Beschluss der Schulbehörde vor?

Beilagen:

- Protokollauszug der Schulbehörde

Ort, Datum:

Unterschrift

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist an das Amtsgeheimnis gebunden.
Aus diesem Grund wird die Schule nicht über allfällig ergriffene Massnahmen informiert.